

Leif, Noa, Esther und Matthias Dichristin

P.O. Box 2297

1710 Florida

South Africa

0027.11.4722856

www.dichristin.de



Johannesburg, den 27. Januar 2010

Liebe Freunde, Verwandte, Unterstützer und Interessierte,

der letzte Rundbrief hat damit angefangen, dass wir momentan so viele Baustellen gleichzeitig beackern, dass wir manchmal nicht so genau wissen, wo uns der Kopf steht. Das ist sicherlich auch ein Grund, warum wir uns nicht mal vor Weihnachten bei euch gemeldet haben. Es ist immer noch viel los!

Aber bevor wir euch davon erzählen, wünschen wir euch erstmal ein wunderbares 2010. Wir hoffen sehr, dass Deutschland oder zumindest Südafrika Fußballweltmeister wird.

Volontäre

Ende Oktober sind nun auch die letzten beiden Volontäre für diesen Term eingetroffen. Christoph und Martina aus Österreich machen das Sechserpack komplett. Christoph hat uns im letzten Jahr einiges an Arbeit im Büro abgenommen und so konnten wir richtig viel für die hiesige Bundeskonferenz vorbereiten. Nachdem sich eine Einsatzstelle als ungeeignet herausstellte, musste hier Anfang November gleich umorganisiert und ein neuer Platz gefunden und vorbereitet werden, was auch viel Zeit und Energie gekostet hat.

Mitte November hat Esther gemeinsam mit Mirjam Strecker ein Auswertungswochenende mit allen Volontären gestaltet.



Volontärin Jasmin mit einem Kind im Kinderheim Jehovah Jireh
Copyright für Foto bei Matthias Steinbach

Immerhin waren für viele die ersten 3 Monate schon vorbei. Dabei wurde auch klar, dass manche Einsatzstellen und Aufgabenbeschreibungen noch mal angepasst und Gespräche mit den Einsatzstellenleitern geführt werden müssen. Drei Volontäre werden ab März voraussichtlich nach Port Elizabeth ans Eastern Cape wechseln, um dort einer Gemeinde in ihrem Kindergarten und der Aidsarbeit zu helfen. Esther war mit Mirjam am letzten Wochenende vor Ort und die beiden sind ganz begeistert von den Möglichkeiten, die sich dort für die jungen Leute ergeben können. Wieder einmal hat Esther gepredigt und die Gemeinde herausgefordert Menschen, die mit AIDS leben, in der Gemeinde zu integrieren und zu fördern

Bundeskonferenz

Damit sind wir schon bei unserem Herzen Anliegen: Wir wollen uns auf die Seite der Aidskranken schlagen, für sie sprechen und Gemeinden noch mehr für das Thema sensibilisieren. Zum 1. Dezember haben wir also erstmalig Material zum Welt-AIDS-Tag

EBM/MASA

Gottfried-Wilhelm-Lehmann Strasse 4

14614 Wustermark OT Elstal

033234.74150

info@ebm-masa.org





verschickt und einen Entwurf für eine Predigt beigelegt. Wir wissen immerhin von 4 Gemeinden, in denen das Material verwendet wurde und wir hoffen es waren ein paar mehr.

Viel Zeit und Energie haben wir im November und Anfang Dezember auch in die detaillierte Vorbereitung der Bundeskonferenz der Baptist Convention gesteckt. Wir ließen Banner drucken, die unsere Werte als HIV und AIDS Referat zeigen und unseren Stand verschönern. Wie gerufen kam da Matthias Steinbach, ein professioneller Dokumentar Fotograf mit jahrelanger Erfahrung in Afrika, der im November zwei Wochen mit uns oder Christoph, dem neuen Volontär, in unseren Organisationen unterwegs war und brillante Fotos geschossen hat. Seine Fotos zieren nun die Banner des AIDS Desk und ein daran angelehntes Poster, das wir an alle Gemeinden und Organisationen der Baptist Convention verteilt haben. Dieses soll dazu anregen, unsere biblischen Grundprinzipien auch im Gemeindealltag zu bedenken. Außerdem konnten wir einen Newsletter mit aktuellen Infos drucken und verteilen. Wir wünschen uns sehr, dass durch diese Aktionen das Thema AIDS noch mal neu in Gemeinden auflebt.

In einem fortlaufenden Morgen-Workshop haben wir den Besuchern der Konferenz Informationen vermittelt und ihnen Mut gemacht, dass Gemeinden Orte werden, wo Menschen ganzheitlich gesund werden. Das fängt fast immer mit der Bereitschaft an, andere anzunehmen. Wie ihr euch vielleicht vorstellen könnt, waren wir nach der Bundes-

konferenz trotz vieler guter Rück-meldungen erst einmal nur froh, dass „das Jahr gelaufen war.“



Esther am Stand im Gespräch mit einer Konferenzbesucherin

Partner

Die EBM versteht sich als Partner der Baptist Convention und so war Christoph Haus, unser Chef aus Deutschland, zu Gesprächen vor der Bundeskonferenz hier. Nach einem Treffen mit dem Generalsekretär Paul Msiza hat er sich viele Stunden Zeit genommen, um unsere Situation hier zu analysieren und Perspektiven zu entwickeln. Wie gut diese Zeit für uns war, lässt sich einfach an der Tatsache messen, dass wir für weitere 2 Jahre bis Ende 2012 in Südafrika bleiben möchten. Das ist eine Entscheidung, die uns schwer gefallen ist, aber die wir für richtig halten. Betet dafür, dass wir weiter gut hier zurechtkommen und dass wir als Familie in allen Belangen bewahrt bleiben. Betet auch, dass alle Gremien diese Entscheidung mittragen.



Leif, Noa, Esther und Matthias Dichristin

P.O. Box 2297

1710 Florida

South Africa

0027.11.4722856

www.dichristin.de



Außerdem hatten wir noch Besuch von Kristina Hasenpusch und Christian Rommert, die den AK Maroua des Gemeindejugendwerks vertreten. Wir hatten eine richtig gute Zeit auf der Bundeskonferenz und konnten auch ein paar unserer Organisationen anschauen. Wir sind dem GJW sehr dankbar für diese treue Partnerschaft und konnten wieder einmal über 8000 Euro an unsere Organisationen weitergeben.

Und endlich hat auch Brot für die Welt die Kooperation mit der BCSA verlängert. Für weitere drei Jahre erhält die Convention genug Geld, um die Stelle für unseren Chef zu finanzieren, Trainingsmaßnahmen zu gestalten und Material zu erstellen. Das macht vieles für uns einfach!

Ein kleiner Ausblick

Für 2010 stehen schon viele Termine fest: Ein neuer Kooperationspartner wird 12 unserer Organisationsmitarbeiter in Trauerbegleitung für Kinder fortbilden. Das Training endet mit einer richtigen Lizenz und wir müssen nur für Essen und Unterbringung aufkommen. Die Module finden im Februar, März und Juli statt. Im Oktober werden wir noch einen Grundlagenworkshop haben, weil sich das thematisch bewährt hat. Wir werden sehen, was wir in diesem Jahr noch an regionalen Terminen schaffen können.

Denn... Wir planen gerade von Mai bis Juli nach Deutschland zu kommen. In den ersten beiden Monaten werden wir auch versuchen, alle Gemeinden zu besuchen. Sobald wir das offizielle Okay für unsere Verlängerung haben

und das Ticket gebucht ist, werden wir uns mit Terminvorschlägen bei euch melden. Wir freuen uns schon, viele von euch wieder zu sehen, sind aber nach den Erfahrungen des letzten Heimataufenthalts auch bemüht und herausgefordert, noch mehr so zu planen, dass die Zeit auch für die Kinder tragbar ist und sie möglich wenig hin- und hergerissen werden.

Und ja, wir verpassen die WM im eigenen Land. Dennoch halten wir das für die beste Zeit, weil Noa 5 Wochen Schulferien in diesen Monaten hat und wir die kalten Wochen und das Verkehrschaos rund um die WM in diesem Land verpassen (mal ganz von dem schönen Wetter in Deutschland zu schweigen...).

Und privat?



Weihnachten haben wir gemeinsam mit einem Kind aus einem Kinderheim gefeiert. Es war schön Ithumeleng, für drei Tage bei uns zu haben und so ganz praktisch Weihnachten nicht nur als „Wohlfühlfest“ zu genießen.

EBM/MASA
Gottfried-Wilhelm-Lehmann Strasse 4
14614 Wustermark OT Elstal
033234.74150
info@ebm-masa.org



3

Leif, Noa, Esther und Matthias Dichristin

P.O. Box 2297

1710 Florida

South Africa

0027.11.4722856

www.dichristin.de



Wir sind außerdem froh und dankbar, dass wir ein anstrengendes Jahr gut hinter uns gebracht haben. Es ist gut, das vieles so toll gelaufen ist. Mitte Dezember sind wir nach zwei Monaten mit durchgehend (!) 2-6 mitwohnenden Besuchern und mehreren großen Aktionen (Umbau am Haus, World AIDS Day, Bundeskonferenz, Fotograf in unseren Projekten, Evaluation mit den Volontären, Planungen für Trauer-Training und Bundeskonferenz) ziemlich auf dem Zahnfleisch gekrochen...



Umbau: aus unserer Garage wird ein Gästezimmer

Besonders stolz sind wir auf Noa, die in ihrem Zeugnis überall die beste Note hat. Das ist deswegen bemerkenswert, weil an ihrer Schule das Zeugnis aus über 20 Noten besteht. Da in Südafrika die beste Note eine „4“ ist, kommt sie da ganz nach ihrem Vater, der auch öfters mal vieren hatte...

Leif hat sich am Anfang des neuen Jahres mit fast 17 Monaten auch zu den ersten Schritten bewegen lassen, was er jetzt nach einer heftigen Mandelentzündung schon wieder aufgegeben hat. Er ist ein zufriedener, fröhlicher Kerl, der sich für alles interessiert,

was Räder hat, vier Beine oder sich auseinandernehmen und wieder zusammenstecken oder essen lässt. Insgesamt sind wir froh, dass es unseren Kindern hier wirklich gut geht.

Wir haben das Jahr mit einem tollen Urlaub in der Nähe des Krügerparks angefangen. Wir haben es sehr genossen, diese Zeit gemeinsam mit Esthers Eltern und 2 von ihren 3 Geschwistern zu verbringen. Vielleicht hat Leif auch wieder mit dem Laufen aufgehört, weil Oma und Opa nicht mehr da sind? Wir fühlen uns nach der Unterbrechung jedenfalls wieder richtig erholt und gewappnet für die nächsten Wochen und Monate.

So, mit diesem kurzen Einblick begeben wir uns wieder zurück an die Alltagsarbeit – immerhin haben wir davon genug (was wir als Privileg empfinden!). Wir danken euch sehr für all eure Unterstützung. Wir haben viele Grüße erhalten und merken sehr, wie Menschen an uns denken und für uns beten, ohne dass wir uns in den letzten Wochen immer bei allen zurückgemeldet und bedankt haben. Macht das trotzdem bitte gerne weiter!!!

Liebe Grüße

Die vier Dichristins

PS: Als separate Datei angehängt findet ihr das Poster, das wir als AIDS-Desk an die Gemeinden hier verteilt haben.

EBM/MASA
Gottfried-Wilhelm-Lehmann Strasse 4
14614 Wustermark OT Elstal
033234.74150
info@ebm-masa.org

